Stuttgarter Amtsblatt (Nr. 44) vom 31.10.2024

samte Schulgemeinschaft."

Sonderpreise vergeben

Drei Schulprojekte wurden mit Sonderpreisen ausgezeichnet:

Mit je zwei Klimadetektivinnen pro Klasse erreicht die Schloss-Realschule für Mädchen und Schülern, der Schulleitung, den Lehrkräften und dem technischen Dienst zusammensetzt oder die Etablierung von Energieverantwortlichen, die im Klassenzimmer darauf achten, dass die Fenster nur im notwendigen Maß geöffnet und die Lichter abgeschaltet

Grundschulen entwickelt. Dabei machen sie mittels Experimenten den Klimawandel erfahrbar.

Das Projekt „Lukratives Energiesparen in Stuttgarter Schulen (LESS)" wird seit fünfzehn Jahren vom Amt für Umweltschutz in Kooperation mit

fest im Schulalltag.

Lernfach Klimaschutz

Die Energieabteilung im Amt für Umweltschutz begleitet den Prozess und je nach Umsetzungsgrad sind die Schulen dafür auch finanziell honoriert

Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren und sie dadurch mitzunehmen. (red)

Fragen zum Thema beantwortet das Amt für Umweltschutz, Jürgen Görres, Telefon 216-88668, E-Mail *juergen.goerres@stuttgart.de*.

Info-Veranstaltung zu Bonusleistungen

Welche Unterstützung für Stuttgarter Kinder gibt es und wer kann davon profitieren ?

In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, dem Sozialamt und dem Schulverwaltungsamt lädt die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft der Stadt zur Teilnahme an einer Informationsveranstaltung mit dem Thema „Unterstützende Leistungen für Stuttgarter Kinder" ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 14. November, von 17 bis 18.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1, statt.

Die Informationsveranstaltung will Lehr- und Fachkräfte aus Kitas, Schulen, der Kinder- und Jugendhilfe sowie den Bereichen Kultur und Sport erläutern, wie Kinder und Jugendliche von den unterstützenden Leistungen des Jobcenters und des Sozialamts profitieren können. Die Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Bereichen informieren, wer Anspruch auf Mittel

hat, wie die Antragsverfahren ablaufen und welche Grundsätze den verschiedenen Leis-

Ausflüge, mehrtägige Ausfahrten, Schulmaterialien, Schülerbeförderung, Lernförderung,

Foto: Solstock/Getty Images

Warmes Mittagessen – Auch das gehört zu den vielen Situationen, wo Teilhabe für Kinder und Jugendliche wichtig ist.

tungen zugrunde liegen.

Dabei geht es um Aufwendungen für den Schulbesuch, Lernunterstützung und angeleitete Freizeitgestaltung. Die Bildungs- und Teilhabeleistungen stehen unter anderem für

gemeinschaftliche Mittagsverpflegung sowie für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zur Verfügung.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Informationsveranstaltung werden bis 11. November

von der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft entgegengenommen.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail (*bip@stuttgart.de*) an die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft.

Die Veranstaltung, die dazu beitragen soll, die Bildungschancen für Stuttgarter Kinder und Jugendliche zu verbessern, findet im Rahmen der Reihe „15 Jahre Kommunales Bildungsmanagement in Stuttgart" statt. Diese bietet zwischen Oktober und November Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche des kommunalen Bildungsmanagements und regt zum fachlichen Austausch an. (red)

Informationen auch unter *www.stuttgart.de/leben/bildung/bildungsgerechtigkeit/jahre-kommunales-bildungsmanagement*.

Lese-Heimat nominiert

Für den Deutschen Lesepreis 2025 ist die Lese-Heimat nominiert worden, ein Projekt des Stuttgarter Vereins Leseohren.

Das Projekt wendet sich vor allem an geflüchtete Kinder und Jugendliche und lädt zu Vorlesestunden in Gemeinschaftsunterkünften, Schulen und Bibliotheken ein. Neben der Sprachförderung soll vor allem die Freude am Lesen vermittelt werden.

Der mit insgesamt 25 000 Euro dotierte Deutsche Lesepreis ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Lesen und der Commerzbank-Stiftung und wird 2025 zum 12. Mal verliehen. Für die Preisverleihung 2025 wurden aus 400 Bewerbungen 50 Projekte in fünf Kategorien für die Shortlist ausgewählt. Das Projekt Lese-Heimat Stuttgart wurde in der Kategorie „herausragendes kommunales Engagement" nominiert. (red)